



Badestelle Veenhusen:

Die Ortschaft Veenhusen hat eine eigene Autobahnabfahrt entlang der Autobahn 31 zwischen dem Leerer Dreieck und der Stadt Emden. Veenhusen ist eine Ortschaft der Gemeinde Moormerland im niedersächsischen Landkreis Leer. Im nordöstlichen Bereich der Ortschaft, am Ankerweg gelegen, befindet sich die von der Gemeinde errichtete Badestelle. Der Badesee Veenhusen wird hauptsächlich durch Grundwasser gespeist. Der Badesee verfügt über keine Zuflüsse oder sonstige Einleitungen. Die Böschungsneigungen wurden teilweise abgeflacht u. es wurde ein Nichtschwimmerbereich geschaffen. Entlang des Ankerwegs und vom Mittelweg aus kommend, wurde eine Vielzahl von Parkplätzen für Kraftfahrzeuge hergestellt. Der Badebetrieb wurde ab dem Jahr 2013 aufgenommen. Gastronomiebetriebe sowie einen Spielplatz gibt es an der Badestelle nicht. Die Besonderheit bei der Badestelle „Veenhusen“ liegt darin, dass hier der Naturschutz sowie der Badebetrieb gedeihlich nebeneinander stattfinden. Die Badestelle „Veenhusen“ resultiert aus einer ehemaligen Sandabbaustätte einer Firma aus Cloppenburg. Der Sandabbau wurde in dem Zeitraum von 2000 bis ca. 2010 durchgeführt. Schon vor Beginn des Sandabbaus wurde vertraglich festgelegt, dass die Firma den See nach Beendigung des Sandabbaus zu einem Badesee herrichtet. Der Badesee hat eine Größe von 2,3 Hektar und die maximale tiefe beträgt 12 m.

Überwachung und Bewertung der Badegewässer:

Im zweiwöchigen Rhythmus nimmt das Gesundheitsamt Leer Badegewässerproben von den 14 offiziellen Badestellen im Landkreis. Dabei wird das Wasser bakteriologisch auf zwei Keimarten „Intestinale Enterokokken“ und „Escherichia coli“ untersucht. Außerdem wird der See anhand der Sichttiefe auf das Vorkommen von Blaualgen geprüft, die beim Verschlucken gesundheitliche Beschwerden hervorrufen können. Auch der allgemeine hygienische Zustand einer Anlage wird in Augenschein genommen, um einen vorbeugenden Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Der See besitzt das Potenzial bei ungünstigen Witterungsbedingungen vermehrt Blaualgen zu bilden. Ursächlich dafür ist der hohe Nährstoffgehalt des Sees. Das Wasser des Sees ist bei Blaualgenbefall grünlich und riecht unangenehm. Bei Blaualgenbefall sollten Sie nicht schwimmen, denn es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich um eine gesundheitlich bedenkliche Ausprägung handelt.

Die Bewertung der Badegewässerqualität erfolgt durch statistische Berechnungsverfahren auf der Basis aller vorliegenden Untersuchungsergebnisse der mikrobiologischen Parameter Intestinale Enterokokken und Escherichia coli der letzten vier Jahre. Die so ermittelten Werte (sogenannte Perzentile) für die mikrobiologischen Parameter werden jeweils einer Qualitätseinstufung zugeordnet.

Zusammenfassende Bewertung:

Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet. Das Potential für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien wird aktuell als mittel eingeschätzt. Das Potential für eine Massenvermehrung von Makroalgen/Phytoplankton wird aktuell als gering eingeschätzt

Einstufung:

Der bisherige Probenverlauf (2019 – 2022) zeigt, dass dieses Badegewässer sich mit seinen Wasserwerten in einem stabilen Gleichgewicht befindet und somit frei von Beanstandungen durch Fäkalkeime ist. Dadurch ergibt sich die EU Einstufung mit dem Prädikat:

„ausgezeichnet“



Bei Beschwerden, Vorschlägen oder anderen Bemerkungen zur Badestelle können sich die Badegäste an folgende Einrichtungen wenden:

Gesundheitsamt Leer
 Jahnstraße 4 Telefon: 0491 926-1825
 26789 Leer Telefax: 0491 926-1140

E-Mail: gesundheitsaufsicht@lkleer.de
 Homepage: www.landkreis-leer.de

Weitere Informationen zu den einzelnen EU-Badegewässern im Landkreis Leer erhalten Sie hier:
 oder auf der Seite des NLGA Hannover unter

www.badegewaesser.niedersachsen.de/



Aktualisiert am
 14.04.2023